

Gerhard Plöchinger, Architekt / Stadtplaner

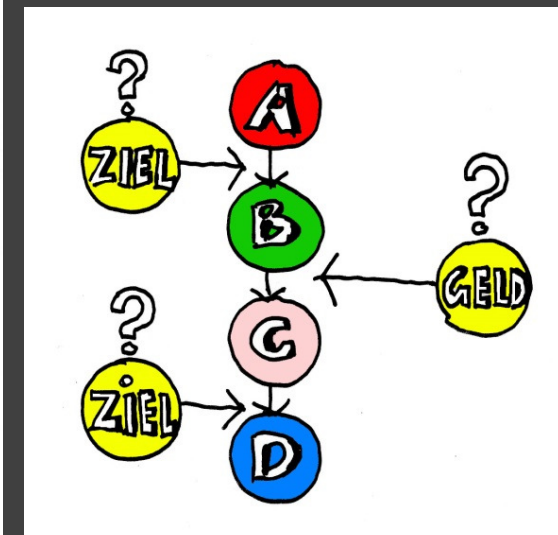
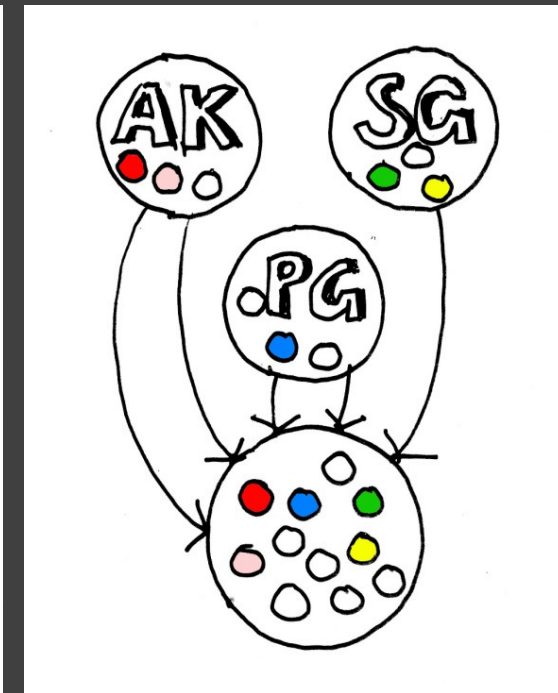
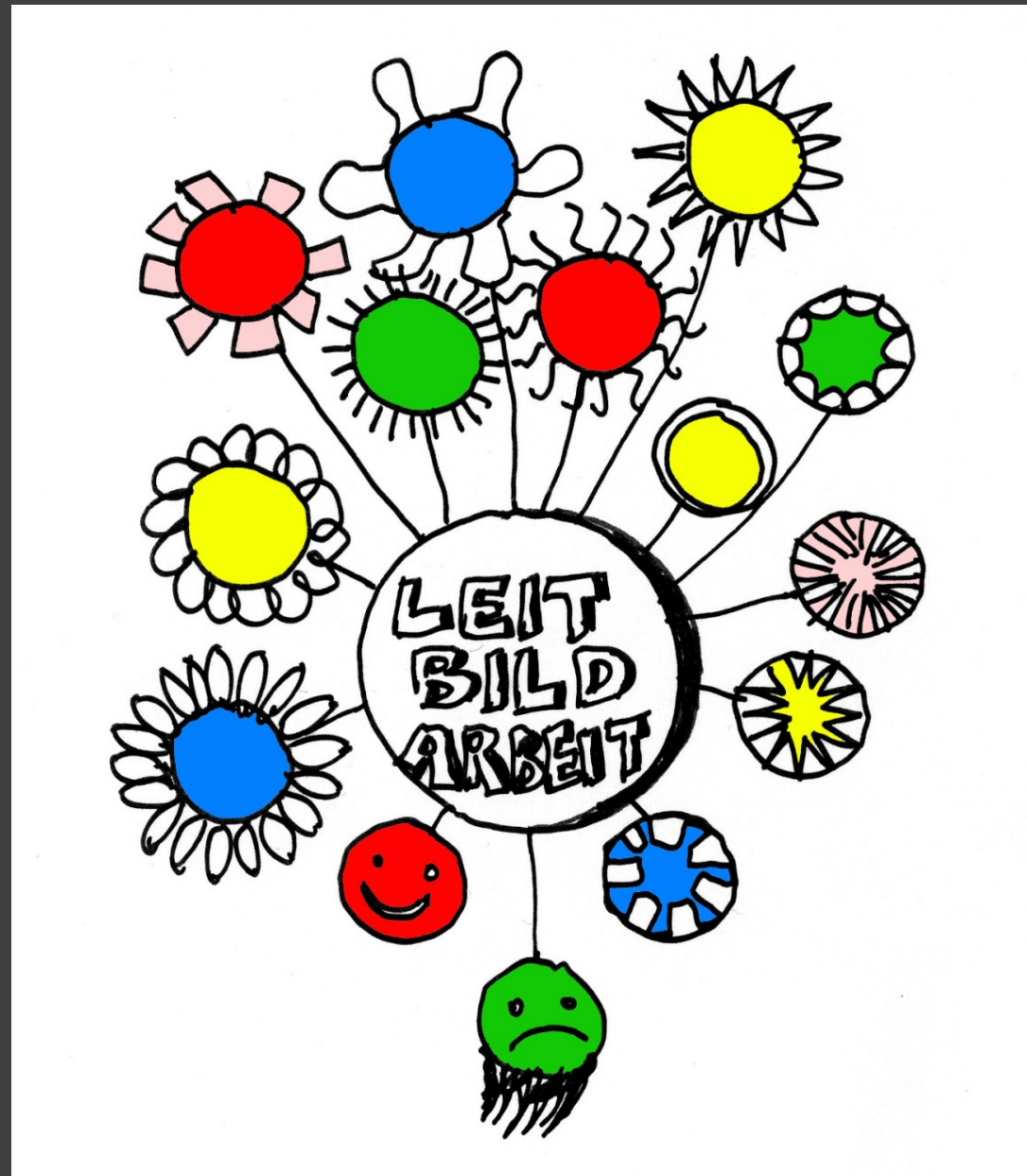
1958	in Hauzenberg geboren, Maschinenschlosser 5 Kinder
1984 bis 1989	Architekturstudium in Regensburg
seit 1990	Eigenes Architekturbüro in Regensburg
1993	Eintragung in die Bayerische Architektenliste
1999	2 - wöchiger Arbeitsaufenthalt in Raduil (Bulgarien) im Auftrag des Bay. St. M LWF
2000 bis 2001	Beirat im Architekturkreis Regensburg
2001 bis 2005	Mitglied der „ad- hoc Arbeitsgruppe Dorferneuerung an der BAK
2002 bis 2004	Mitglied der Prämierungskommission von Projekten der Ländlichen Entwicklung
WS 2003/2004	Lehrauftrag an der FH Regensburg
2008/2009	Elternbeiratsvorsitzender an der Montessorischule Regensburg
Seit 2006	Vorstandsmitglied an der SDLE- Plankstetten als Vertreter der BAK



Gute Planung
beginnt beim
Zuhören

Engelbert Rolli

Büroprofil



Handlungsfelder

Städtebauliche Entwicklungs- planungen Dorferneuerung Gemeinde- entwicklung



Kirche St. Agabus in Döfering mit Kirchenvorplatz



Das alte Pfarrhof in Döfering im Hintergrund des Jugendplatz



Das Feuerwehrhaus in Döfering mit Feuerwehrgarage



Das Modell an der Einmündung Mühlstraße



Rhan



Lixendöfering



Döfering



Das Betriebsgebäude der Brauerei Rahnert 8500



Die Kapelle mit Leichentempel



Der Marktplatzbereich mit Sportplatzfläche in Rhan



Das Sportplatz am Teufelsbach in Rhan

Siedlung und Siedlungsentwicklung:

- ### Döfering
- Historischer Ortskern mit der Kirche St. Agabus samt Friedhof, Pfarrhof, Dorfplatz und der unmittelbar anschließenden, weitgehend durch Landwirtschaft und Kleinvertriebe geprägte Siedlungsstruktur auch heute noch erhalten
 - Es gibt noch viele alte landwirtschaftliche Betriebe, und eine relativ große Anzahl von Gewerbetrieben
 - In Döfering gibt es noch zwei Gasthäuser
 - Es sind fast keine wenige Gebäudeschlüsse zu finden
 - In Döfering gibt es keine Ferienhäuser, vor allem bei landwirtschaftlichen Nebenerwerbsbetrieben und bei Gewerbetreibenden
 - Es gibt einige Baulücken im Ortskern
 - Flächenräumliche Siedlungsentwicklung durch Neubaugebiete entlang der Kreisstraße CH4 37
 - Im Innenbereich sind die Entwicklungsmöglichkeiten der landwirtschaftlichen Betriebe stark eingeschränkt - dies führt beispielsweise zu halbgewerblichen Betriebsaufgaben und daraus folgend zu erhaltenen Leerständen
 - Charakteristische Gebäude- und Gestaltungselemente sind nur noch vereinzelt zu finden

- ### Rhan / Lixendöfering
- Die alten Ortskerne der Ortschaften mit ihrer ursprünglich kleinteiligen, weitgehend durch Landwirtschaft geprägte Struktur sind auch heute noch vorhanden und erkennbar
 - Ortliche Gebäudestrukturen und Gestaltungselemente, vor allem bei den landwirtschaftlichen Anwesen, sind noch häufig zu finden
 - Die Straßen und die Verkehrsnetze in Rhan sind wichtige Standortfaktoren und prägen das Bild der Ortschaft ganz wesentlich
 - Das über die Gemeinde hinaus bekannte Badeverehr in Rhan ist eine sehr bedeutende Freizeitattraktion
 - In Rhan gibt es keine erkennbaren Ortskernpunkte
 - Die Bebauung im Bereich des Badeverehrs ist eine städtebauliche Fehlentwicklung
 - Das Kapellenfeld in Rhan und Lixendöfering ist funktional und gestaltunglich wenig ansprechend



Verkehr / Verkehrsflächen:

- ### Döfering
- Die Ortsstraßen befinden sich in einem guten baulichen Zustand
 - Der Bau von Verkehrsmaßnahmen (Kanal, Wasser, u. s. w.) innerorts ist weitgehend abgeschlossen
 - Die historische Erschließungsstruktur im Kernort ist auch heute noch vorhanden und intakt
 - Es gibt bereits einige wichtige künftige Veränderungen, die teilweise nicht mehr genutzt werden
 - Einige überörtliche Wanderwege führen durch den Ort
 - Die Kreisstraße CH4 30 durchquert den Ort und stellt in den Kernortsbereich eine wichtige Verkehrsverbindung
 - Die Verkehrsplanung der öffentlichen und privaten Freizeitanlagen ist teilweise sehr hoch
 - Einrichtung der Hauptverkehrsstraßen und in den Dorfstraßen wird sehr schnell gelassen
 - Einige Dienstleistungsbetriebe sind sehr unübersichtlich
 - Die Gestaltung der Grabenrinnen und der Übergänge zwischen öffentlich und privaten Flächen ist sehr unterschiedlich
 - Im Bereich der Kirche und am Feuerwehrhaus fehlen Parkplätze

- ### Rhan / Lixendöfering
- Die Ortsstraßen befinden sich in einem guten baulichen Zustand
 - Der Bau von Verkehrsmaßnahmen (Kanal, Wasser, u. s. w.) innerorts ist weitgehend abgeschlossen
 - Die städtebauliche Veränderung vom Badeverehr nach Döfering verläuft über die Kreisstraße CH4 30
 - Der Badeverehr ist von Rhan aus häufig sehr schlecht erreichbar
 - Einige überörtliche Wanderwege führen durch den Ort
 - Als den Ortskernbereich in Rhan sind sehr schnell gelassen
 - Die Kreisstraße CH4 39 durchquert den Ort und führt vor allem in den Kernortsbereich
 - Einige Dienstleistungsbetriebe sind sehr unübersichtlich
 - Im Bereich der Kapelle bzw. der Bahnhofsfläche in Rhan fehlen Parkplätze
 - Die Einmündungsbereich der Dorfstraße in die Kreisstraße in Rhan ist sehr unübersichtlich und überdimensioniert
 - Die Verkehrsplanung der Ortsstraßen an der Bahnhofsfläche in Lixendöfering führt zu einer Gefährdung der Kinder



Kreisstraße CH4 33 in Döfering

Planlegende

Bebauung

- Öffentl. Gebäude
- Gewerbe / Dienstleistung
- Wohngebiet
- Landwirtschaft
- L Landwirtschaft
- A Landwirtschaft
- P Industrie
- S Industrie
- T Industrie
- U Industrie
- V Industrie
- W Industrie
- X Industrie
- Y Industrie
- Z Industrie

Sonstiges

- F Fläche im Gemeindebereich
- G Gewerbe/Industrie
- H Gewerbe/Industrie
- I Gewerbe/Industrie
- J Gewerbe/Industrie
- K Gewerbe/Industrie
- L Gewerbe/Industrie
- M Gewerbe/Industrie
- N Gewerbe/Industrie
- O Gewerbe/Industrie
- P Gewerbe/Industrie
- Q Gewerbe/Industrie
- R Gewerbe/Industrie
- S Gewerbe/Industrie
- T Gewerbe/Industrie
- U Gewerbe/Industrie
- V Gewerbe/Industrie
- W Gewerbe/Industrie
- X Gewerbe/Industrie
- Y Gewerbe/Industrie
- Z Gewerbe/Industrie

Straßen / Wege / Plätze

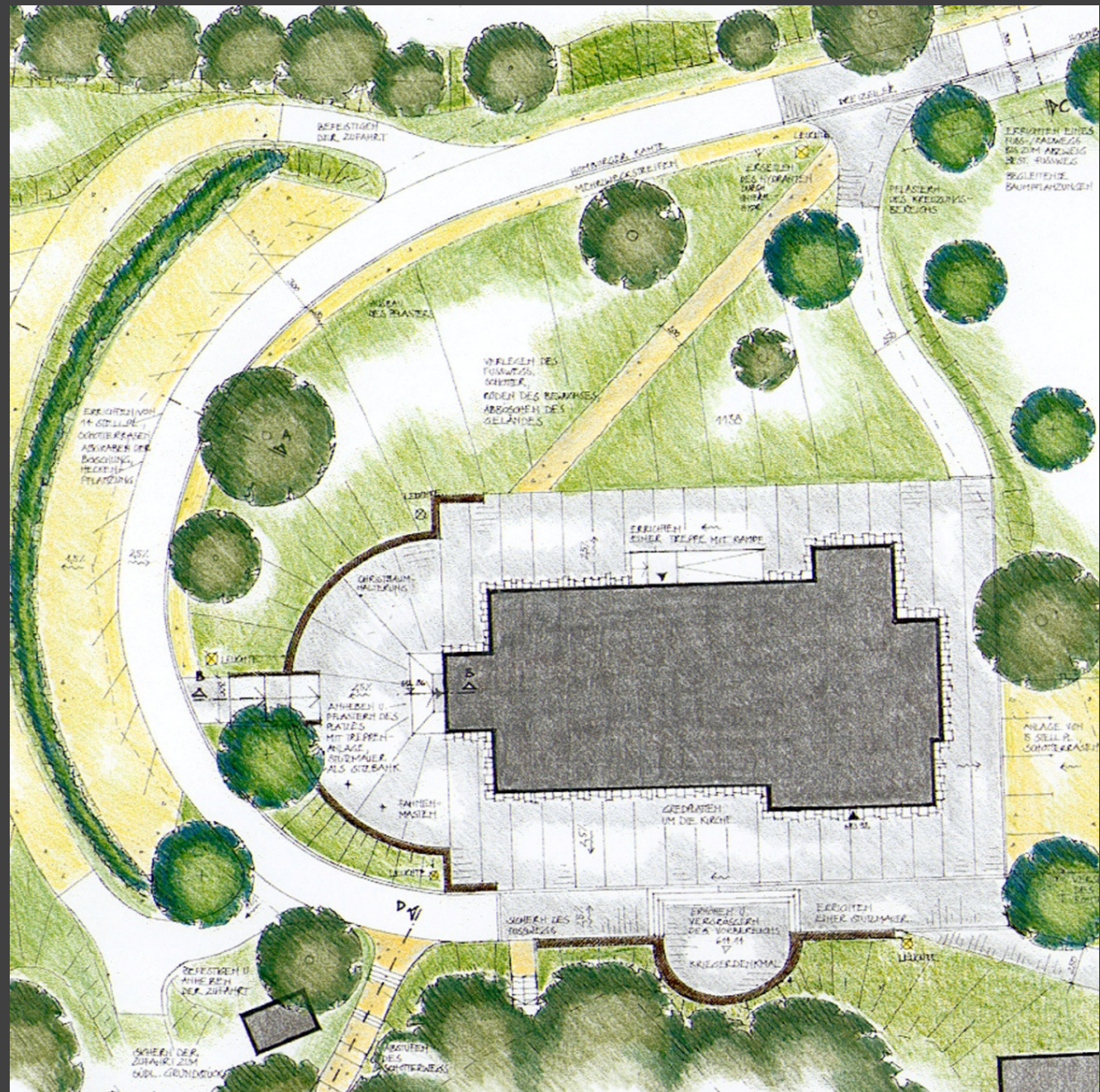
- Hoher Verkehrsgrad
- Schwach genutzter Straßenraum
- Gefahrenstelle / Kreuzung
- Parkplatz
- Wichtige Fuß- und Radwegverbindung
- Fehlbau Fuß- und Radwegverbindung
- Beeinträchtigung durch Verkehr und Lärm
- Bushaltestelle
- T Spielplatz

Dorferneuerung Döfering

Ortsräumliche Planung

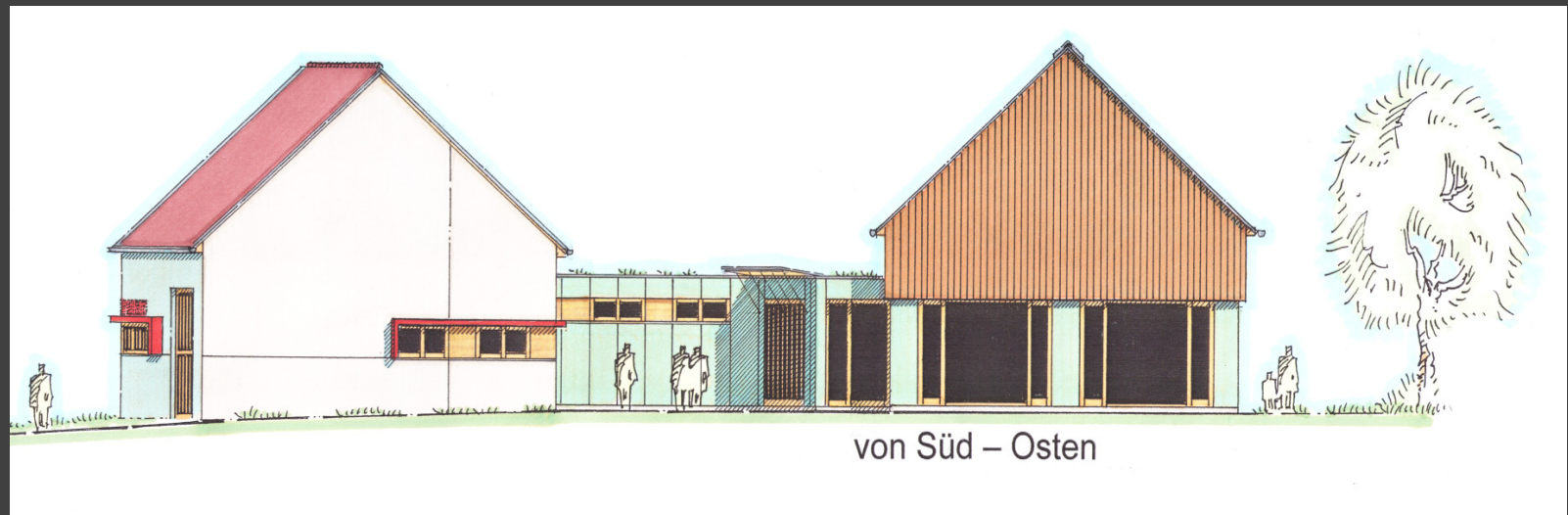
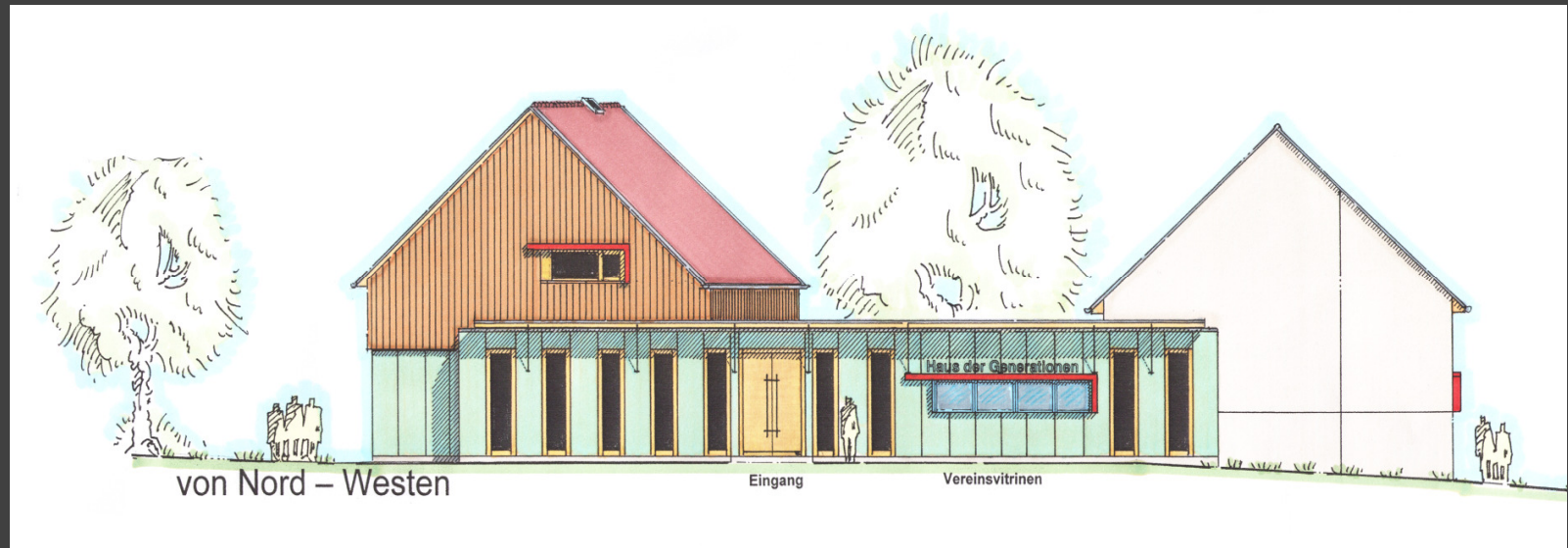
Planjahr	Bestand / Werte / Mängel
Datum	30. Oktober 2006
Maßstab	1:2000
Auftraggeber	TD Döfering II Wdr. A.E. Regensburg Leichstraße 50 93057 Regensburg
Planung	Gerhard Plöching Architekt Haidplatz 7 93047 Regensburg in Zusammenarbeit mit Hans Haselhuber Architekt Am Rohen Ohg 4 93444 Bad Kötzberg

Städtebauliche Objektplanungen



Handlungsfelder

Hochbau Sanierung



Handlungsfelder

Gerhard Plöchinger, Architekt, Stadtplaner, Regensburg



Handlungsfelder



Handlungsfelder

Exkursionen
Vorträge
Seminare
Moderation



Handlungsfelder

Gerhard **Plöchinger**, Architekt, Stadtplaner, Energieberater, Regensburg

Wenn du ein Schiff bauen willst,
so trommle nicht die Männer
zusammen um Holz zu
beschaffen,
Werkzeuge vorzubereiten und
die Arbeit einzuteilen,
sondern lehre die Männer
die Sehnsucht nach dem
weiten, endlosen Meer

Antoine de Saint-Exupéry



Bürgerbeteiligung in der Dorferneuerung

Gerhard **Plöchinger**, Architekt, Stadtplaner, Energieberater, Regensburg

Gute Planung beginnt
beim Zuhören

Engelbert Rolli



Bürgerbeteiligung in der Dorferneuerung

Gerhard **Plöchinger**, Architekt, Stadtplaner, Energieberater, Regensburg

Phantasie ist wichtiger als
Wissen

Albert Einstein

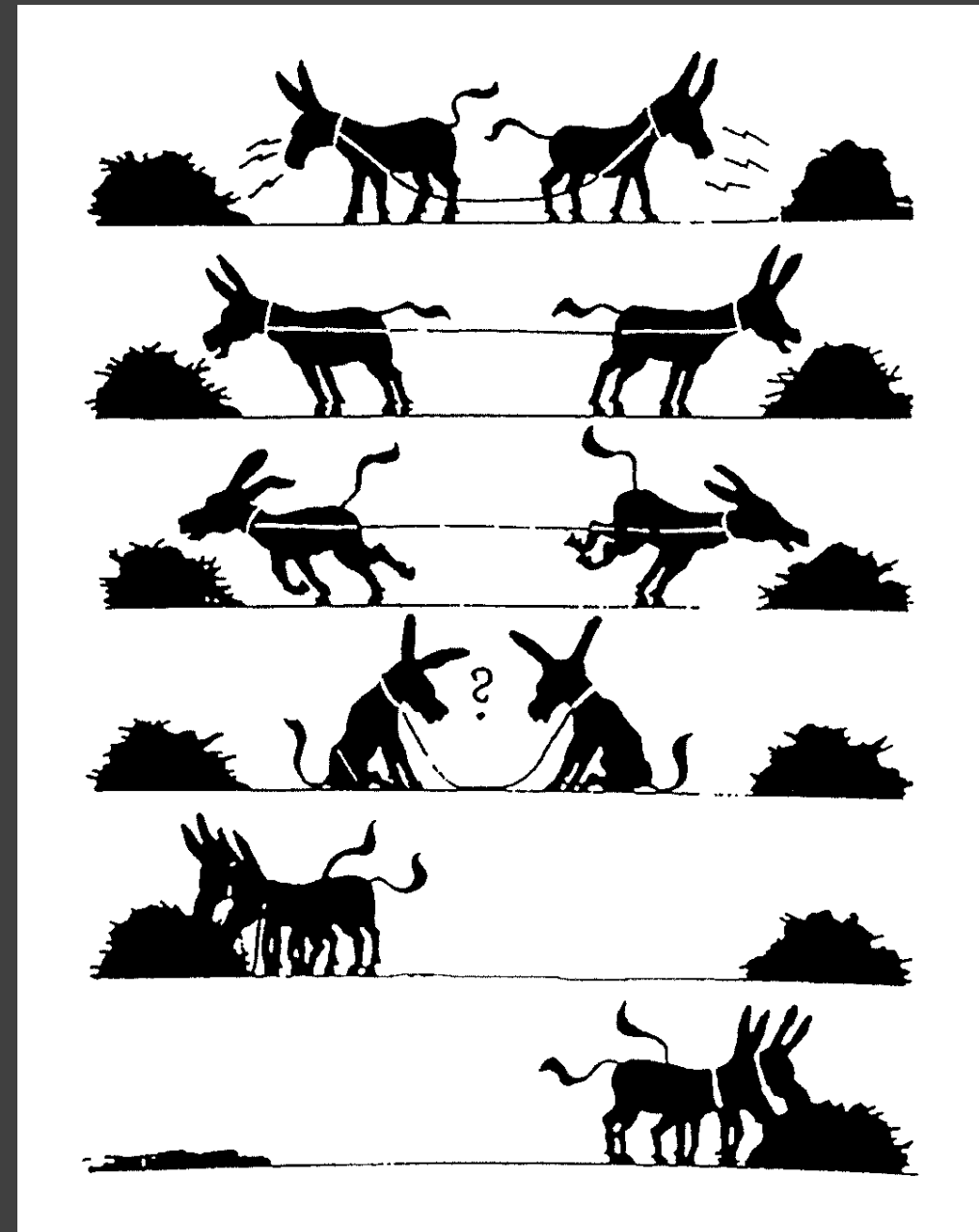


Bürgerbeteiligung in der Dorferneuerung

Gerhard **Plöchinger**, Architekt, Stadtplaner, Energieberater, Regensburg

Spannungen sind
Vorboten
zukünftiger
Veränderungen

Unbekannt



Bürgerbeteiligung in der Dorferneuerung

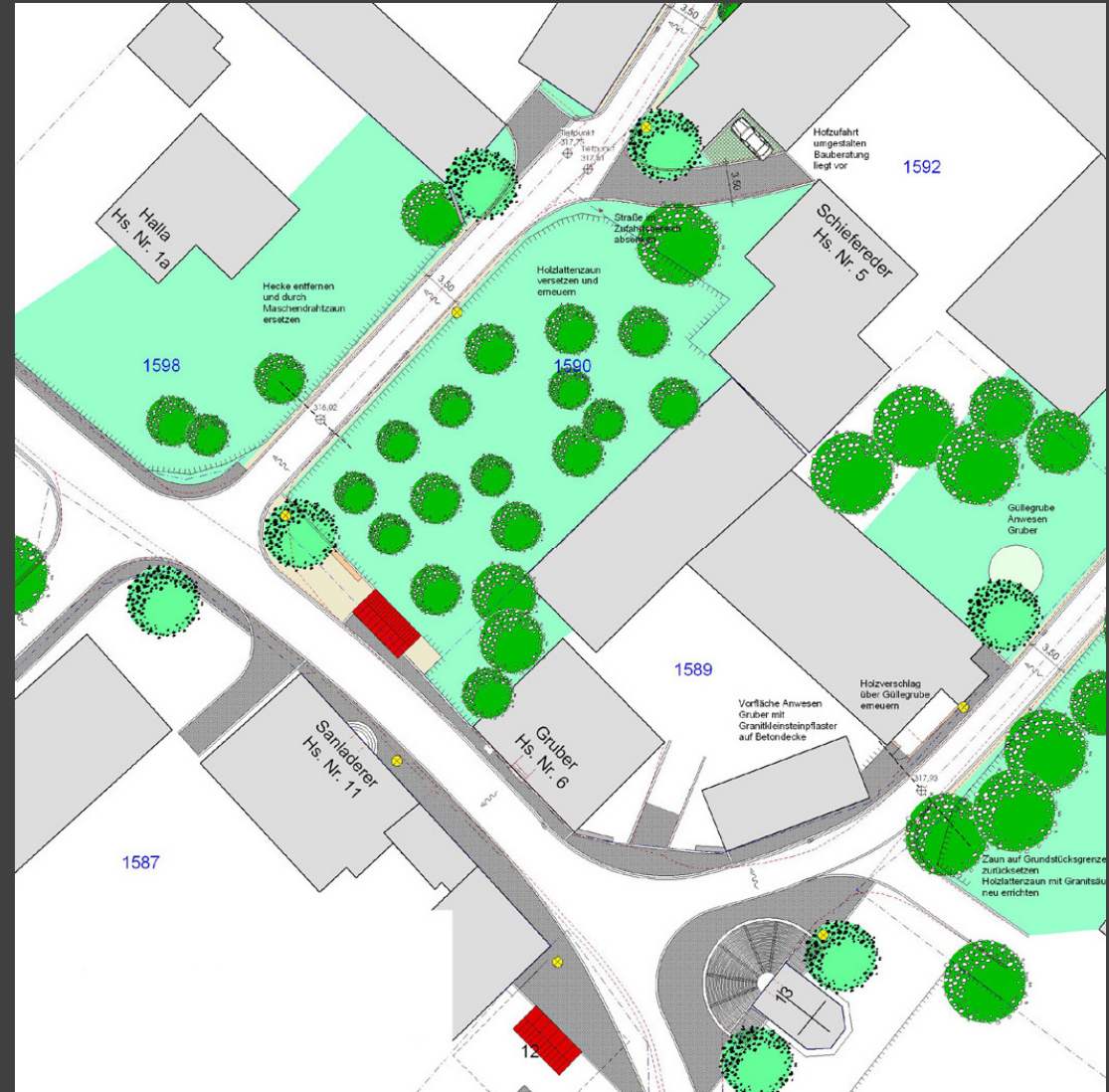
Gerhard **Plöchinger**, Architekt, Stadtplaner, Energieberater, Regensburg

Eindrücke von Mülhausen

- Ortsbild
- Siedlung / Siedlungsentwicklung
- Natur- und Landschaftsraum
- Verkehr / Verkehrsinfrastruktur
- Landwirtschaft / Gewerbe / Dienstleistung

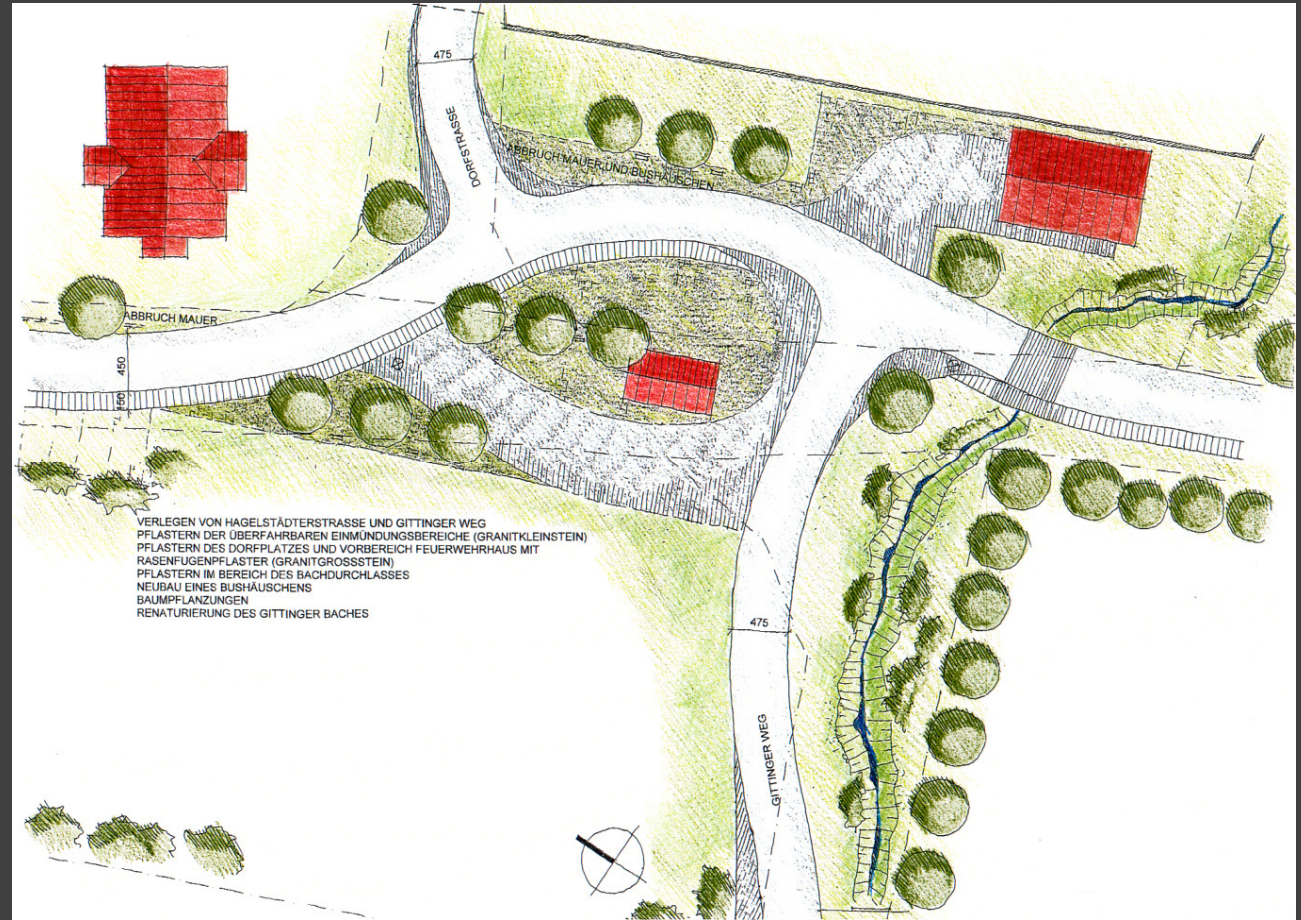


Außenansicht des Architekten



Dorferneuerung Prenzing

Gerhard Plöchinger, Architekt, Stadtplaner, Energieberater, Regensburg



Dorferneuerung Gailsbach

Gerhard **Plöchinger**, Architekt, Stadtplaner, Energieberater, Regensburg



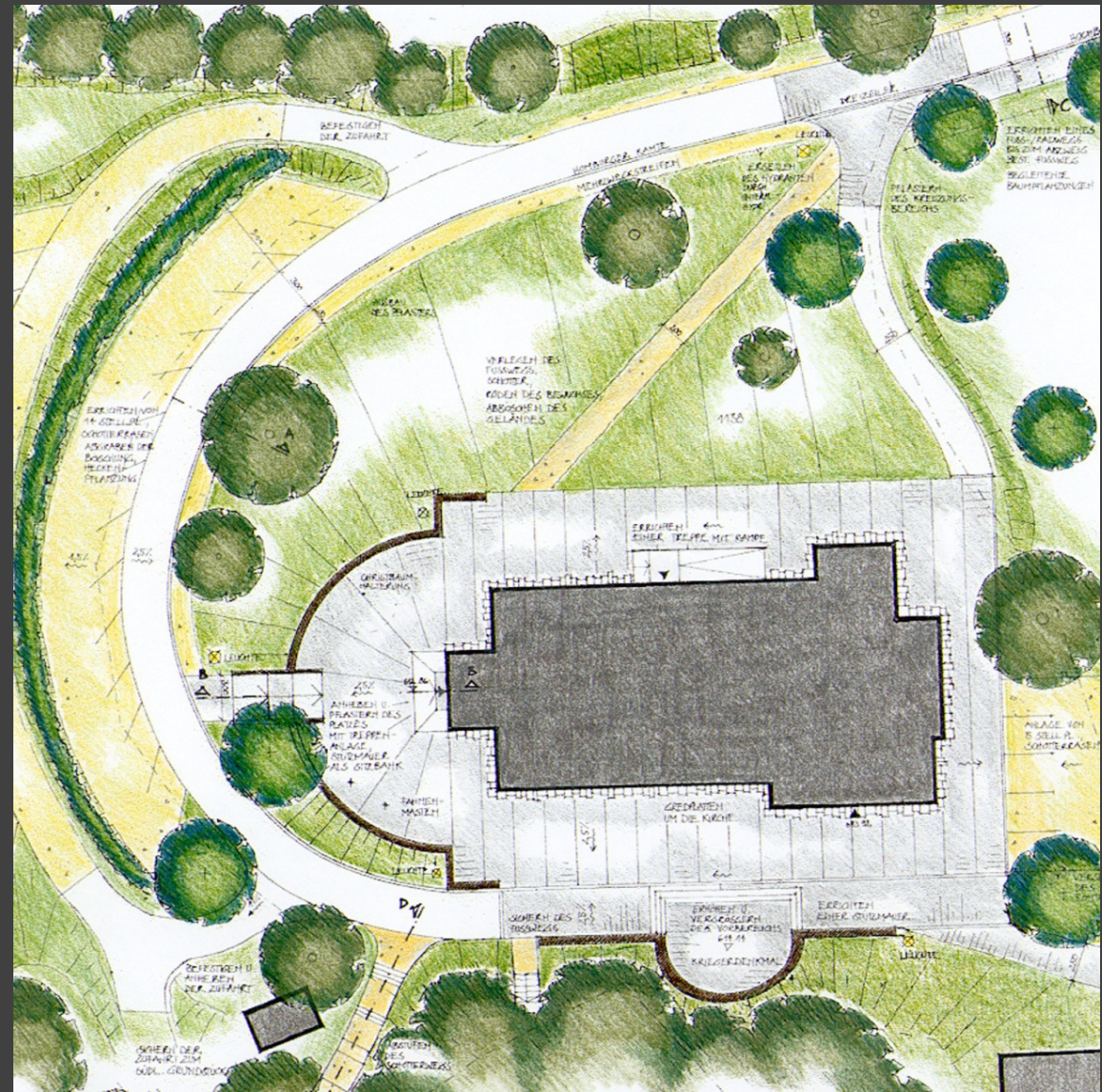
Jugendtreff Fuhrn

Gerhard Plöchinger, Architekt, Stadtplaner, Regensburg



Ortszentrum Drachselsried

Gerhard Plöchinger, Architekt, Stadtplaner, Energieberater, Regensburg



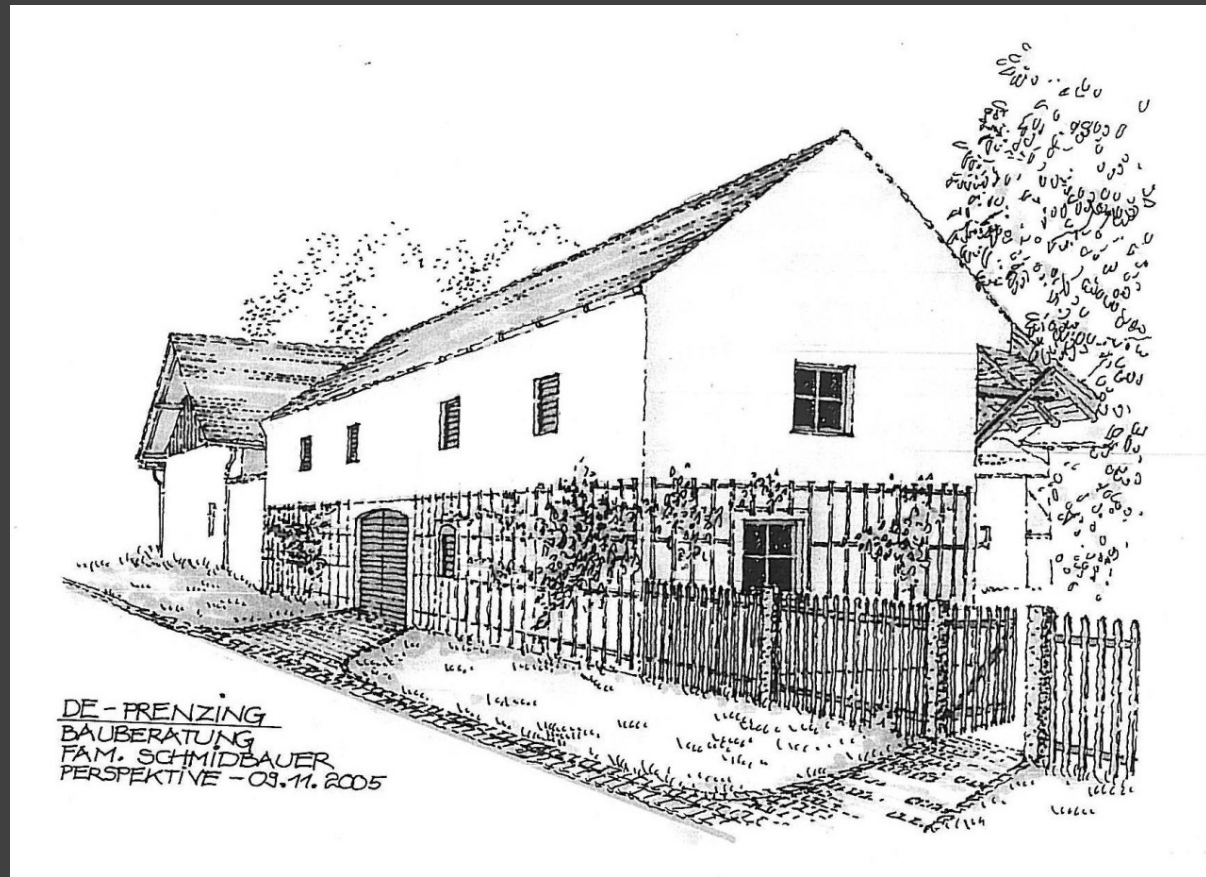
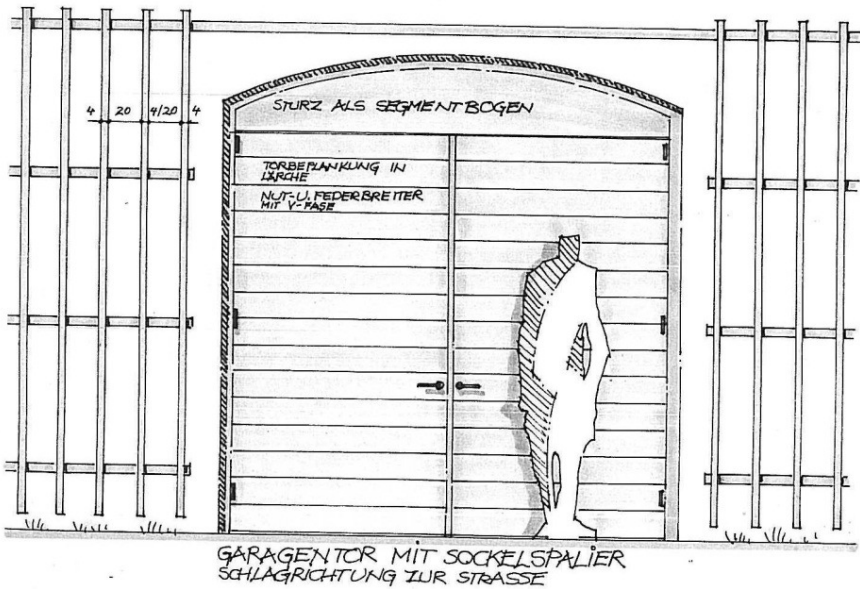
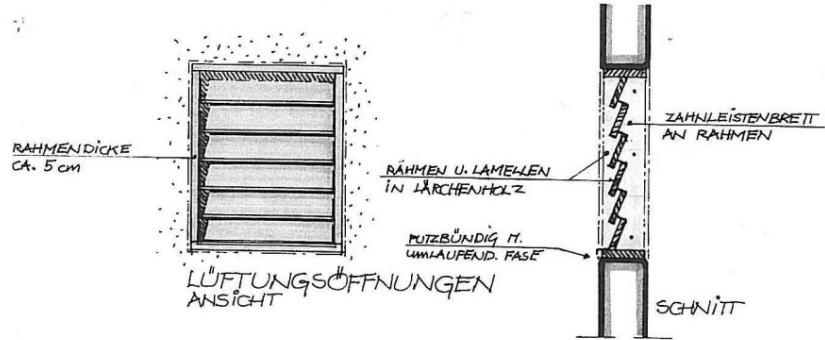
Kirchenumfeld Oberried

Gerhard Plöchinger, Architekt, Stadtplaner, Energieberater, Regensburg



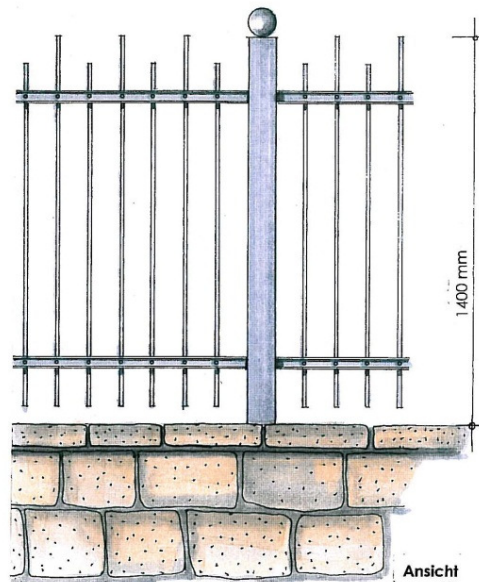
Haus der Generationen Hiltersried

Gerhard **Plöchinger**, Architekt, Stadtplaner, Energieberater, Regensburg



Baubegleitende Beratung I

Gerhard Plöchinger, Architekt, Stadtplaner, Energieberater, Regensburg

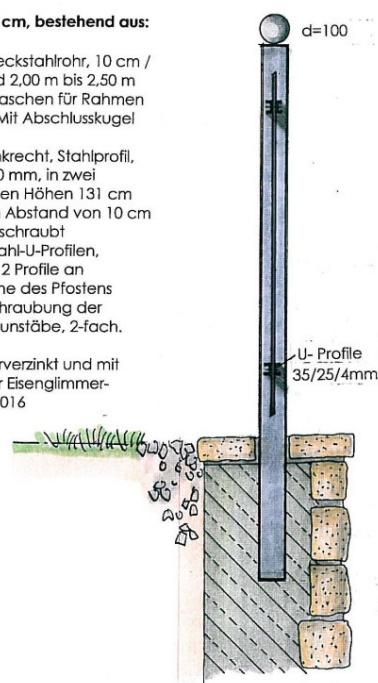


Ansicht

Metallzaun, Höhe 140 cm, bestehend aus:

- Pfosten, Rechteckstahlrohr, 10 cm / 10 cm, Abstand 2,00 m bis 2,50 m mit Anschweißblaschen für Rahmen aus U-Profilen. Mit Abschlusskugel d= 100 mm
- Rundstäbe, senkrecht, Stahlprofil, Durchmesser 10 mm, in zwei unterschiedlichen Höhen 131 cm und 119 cm, im Abstand von 10 cm im Rahmen verschraubt
- Rahmen aus Stahl-U-Profilen, 35/25/4 mm, je 2 Profile an Anschweißblasche des Pfostens montiert. Verschraubung der senkrechten Zaunstäbe, 2-fach.

Alle Stahlteile feuerverzinkt und mit mattem Farb- oder Eisenglimmeranstrich, z. B. RAL 7016



Schnitt



Grundriss



Gestaltungserläuterungen :

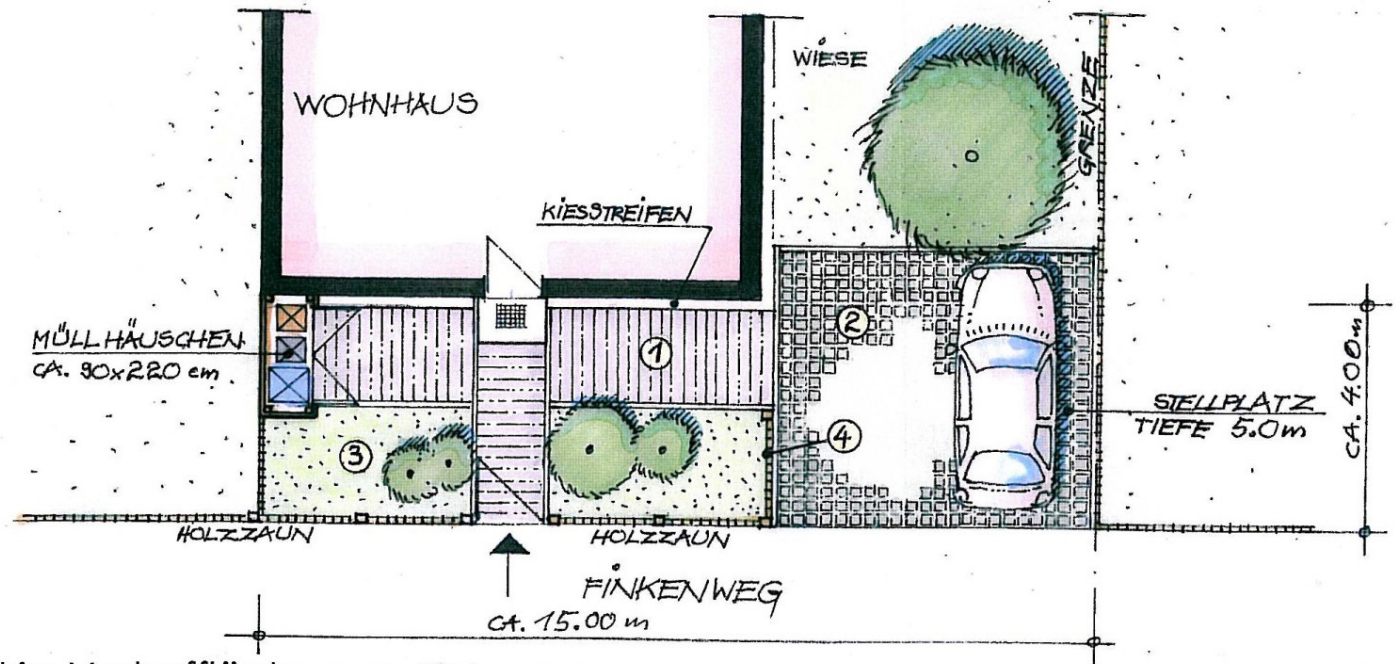
Der Friedhof mit Pfarrkirche als religiöses und geistliches Zentrum des Ortes sollten eine würdige und angemessene Form zeigen. Das Gestaltungskonzept für die neue Umfriedung der Begräbnisstätte versucht dieser Forderung gerecht zu werden. Anstelle eines einfachen Lattenzaunes aus Holz wurde ein Metallzaun gewählt. Der Zaun aus Rundstäben in zwei verschiedenen Längen hängt an Vierkantpfosten, die im Sockelfundament fixiert sind. Der Zaun erhält zudem einen dunklen Anstrich (anthrazitgrau oder schwarz). Die Stützmauer im südlichen Bereich ist als Beton-Granitstein-Verbundmauer dargestellt. Die Mauer sollte im Kronenbereich mit einer Granitplatte abgedeckt sein.

Baubegleitende Beratung II



Baubegleitende Beratung III

Gerhard Plöchinger, Architekt, Stadtplaner, Energieberater, Regensburg



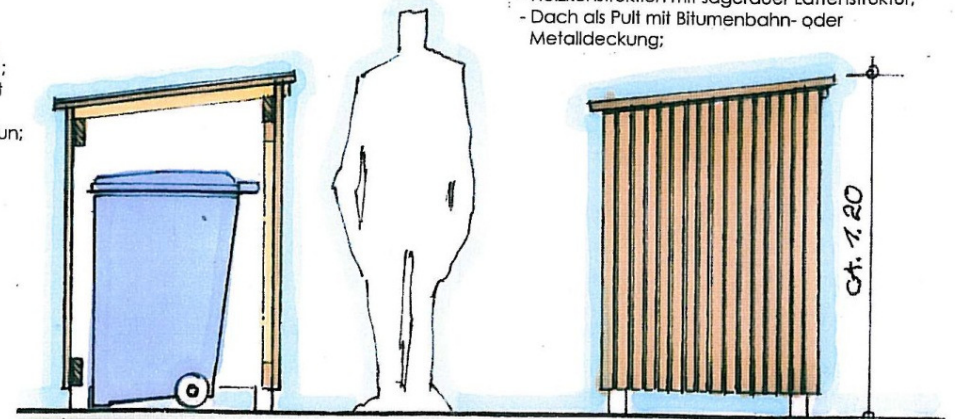
Grundriss Vorhoffläche zum Finkenweg

Erläuterungen :

1. Betonpflaster rechteckig im Verbund mit enger Fuge;
Farbe : betongrau od. in ocker-braun Tönen;
2. Betonpflaster mit Grünfuge B = 3 cm in betongrau od. in ocker-braun Tönen;
Alternativ : Rasengittersteine oder Schotterrasen
(d.h. Oberbelag mit Schotter - Humus - Gemisch im Verhältnis 85 % Schotter 16/32 zu 15 % Humus und Parkplatz - Rasensaat);
3. Pflanzfläche als Wiese oder gärtnerisch gestaltete Flächen mit Stauden und Sträuchern;
4. Abgrenzung des Vorbereichs zum Finkenweg mit Holzlattenzaun;

Bauform :

- Größe nach Anzahl und Höhe der Lagertonnen;
- Holzkonstruktion mit sägerauer Lattenstruktur;
- Dach als Pult mit Bitumenbahn- oder Metaldeckung;



Wertstoff- und Müllhäuschen / Schnitt und Absucht

Baubegleitende Beratung IV